

Umicore veröffentlicht Jahresergebnis

Der Umsatz des Recycling- und Materialtechnologiekonzerns Umicore stieg im Vergleich zum Geschäftsjahr 2014 um 11% aufgrund starken Wachstums in den Bereichen Catalysis und Energy & Surface Materials, welches den Einfluss niedrigerer Metallpreise auf die Recyclingaktivitäten mehr als ausgleichen konnte. Das Umsatzwachstum, das in Teilen durch die Inbetriebnahme jüngster Wachstumsinvestitionen bedingt ist, war der Hauptgrund für die Steigerung des um Sondereinflüsse bereinigten EBIT um 21%.

- Umsatz von € 2,6 Milliarden (+11%)
- Bereinigter EBITDA von € 505 Millionen (+14%)
- Bereinigter EBIT von € 330 Millionen (+21%)
- ROCE von 13,7% (im Vergleich zu 12,2% im Geschäftsjahr 2014)
- Bereinigter Nettogewinn (Konzernanteil) von € 246 Millionen (+27%)
- Bereinigter Gewinn pro Aktie von € 2,27 (+27%)
- Nettofinanzschulden von € 321 Millionen, dies entspricht einem Verschuldungsgrad von 15,3%

Einmaleffekte, hauptsächlich verursacht durch Restrukturierungsmaßnahmen und Abschreibungen auf dauerhaft gebundene Metalllagerbestände, belasteten den Nettoertrag mit € 63 Millionen.

Die Wachstumsinvestitionen verlaufen planmäßig bzw. schneller als geplant, und das Investitionsvolumen beläuft sich auf € 240 Millionen. Im Geschäftsfeld Recycling wurden größere Investitionen als Teil des Programms zur Kapazitätserweiterung der Anlage im belgischen Hoboken um 40% erfolgreich umgesetzt.

Der Vorstand wird der Hauptversammlung am 26. April 2016 eine Brutto-Jahresdividende in Höhe von € 1,20 pro Aktie vorschlagen, wovon bereits € 0,50 im September 2015 als Zwischendividende ausbezahlt wurden.

Ausblick

Umicore rechnet 2016 mit signifikantem Mengenwachstum in den beiden strategischen Wachstumsfeldern „Clean Mobility“ und „Recycling“. Die Verkäufe von Autoabgaskatalysatoren sollten von einer wachsenden Nachfrage sowohl nach Leicht- als auch nach Schwerlastanwendungen profitieren. Der beschleunigte Trend in Richtung Fahrzeugelektrifizierung sollte sich positiv auf die Absatzzahlen von Materialien des Bereichs Rechargeable Battery Materials auswirken. Auch das Produktionsvolumen der Recyclinganlage im belgischen Hoboken sollte aufgrund der in 2015 getätigten Investitionen steigen.

Die Metallpreise befinden sich derzeit auf einem niedrigeren Niveau, verglichen mit dem Jahresdurchschnitt 2015. Aufgrund der hohen Marktschwankungen ist es derzeit zu früh, Einschätzungen darüber zu treffen, welchen Einfluss die Metallpreise auf das erwartete starke Mengenwachstum haben werden.

Hinweis:

Entsprechend IFRS 5 wurden in der zweiten Jahreshälfte 2015 keine Abschreibungen für die aufgegebenen Geschäftsbereiche angesetzt. Sofern nicht anders angegeben, beziehen sich alle Vergleiche auf das Jahr 2014. Alle Konzern-Leistungskennzahlen beinhalten die aufgegebenen Geschäftsbereiche.

Eine ausführliche Pressemitteilung in englischer Sprache finden Sie hier: <http://www.umicore.de/presse/home/>

Kontakt

Öffentlichkeitsarbeit Umicore AG & Co. KG

Katharina Brodt
Tel. + 49 6181 59 6109
Mail: katharina.brodt@eu.umicore.com

Über Umicore

Umicore ist ein weltweit operierender Recycling- und Materialtechnologie-Konzern, der sich auf Anwendungsbereiche konzentriert, in denen er sich durch sein Know-how in Werkstoffkunde, Chemie und Metallurgie von seinen Mitbewerbern abhebt. Seine Aktivitäten richten sich auf drei Geschäftssegmente: Catalysis, Energy & Surface Technologies und Recycling. Jedes Geschäftssegment ist in marktorientierte Geschäftsbereiche untergliedert, die Werkstoffe und Lösungen bieten, die sich auf dem neuesten Stand der technischen Entwicklung befinden und für das tägliche Leben unverzichtbar sind.

Umicore erzielt den Großteil seiner Umsätze mit sauberen Technologien, wie Autoabgaskatalysatoren, Werkstoffen für wiederaufladbare Batterien sowie Recycling, und konzentriert seine Forschung und Entwicklung vorrangig auf diese Bereiche. Umicores oberstes Ziel nachhaltiger Wertschöpfung basiert auf der Ambition, Werkstoffe auf eine Weise zu entwickeln, zu produzieren und zu recyceln, die dem Anspruch des Unternehmens gerecht wird: „Materials for a better life“ („Werkstoffe für ein besseres Leben“).

Der Umicore-Konzern ist auf allen Kontinenten mit Produktionsstätten vertreten und betreut einen weltweiten Kundenstamm. 2015 erwirtschaftete der Konzern einen Umsatz von € 10,4 Milliarden (€ 2,6 Milliarden ohne Edelmetalle). Zurzeit beschäftigt er mehr als 10.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Weitere Informationen finden Sie unter www.umicore.de

